



Soeben ist erschienen:

Ⓩ

Liszt-Brevier

von

Dr. Julius Kapp

Mit 6 Abbildungen. VIII, 104 Seiten. In Pappband Mk. 2.—.

Das Brevier will die Lektüre der gesamten Schriften von Franz Liszt anregen und diesem Freunde werben, indem es einige kostbare Perlen aus dem Schatze der Lisztschen Kunst- und Lebensanschauung herausgreift. Nachdem ein einleitender Abschnitt den Leser mit den Eigentümlichkeiten von Liszts literarischer Tätigkeit bekannt gemacht und ihn mühelos in das Verständnis der Werke eingeführt hat, tritt dieser in den Bannkreis der Lisztschen Kunstwelt selbst ein. Um von dieser ein möglichst lebendiges Bild zu geben, sind den Aussprüchen aus den Schriften auch noch die wertvollsten Stellen aus den Briefen des Meisters (sämtlich in deutscher Sprache) zugesellt. Die Einteilung in die Abschnitte: Kunst und Künstler, Musik, Publikum und Kritik, Einzelne Musiker und ihre Werke, Liszt als Mensch und Künstler, Welt und Leben ergab sich aus dem Material von selbst. — Sechs wertvolle, meist unbekannte Abbildungen geben dem Buche den äusseren Rahmen und führen dem Leser die sympathischen Züge des Meisters vor, der als Mensch ebenso hoch stand, wie als Künstler.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Zettel liegt der heutigen Nr. des B.-Bl. bei.

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG

Ⓩ

Sortimenter, die Beziehungen

zu verabschiedeten Offizieren unterhalten und militärische Rundschaft pflegen, verwenden sich für Heft 32/33 der „Neuen Militärischen Blätter“, das wegen der Manöver als Doppelheft am 12. August zur Ausgabe gelangt. Aus dem reichhaltigen Inhalt dieses Heftes seien besonders hervorgehoben: „Materielle Sicherstellung der verabschiedeten Offiziere“ (sehr wertvolle, höhern Orts beachtete Vorschläge!) und „Entwicklung des Offizierersases.“

Das Doppelheft kostet M. 1.— ord.; wir liefern es nur bar mit

50%

und geben Partien von 11/10. Bestellungen möglichst direkt erbeten an den Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW. 11, Bernburger Straße 22a/23.